

# Gemeindebrief

der Kirchengemeinden  
Lassan, Bauer, Pinnow-



Der rasende Roland von Lassan



November 2024 – Januar 2025

**„Prüft alles und behaltet das Gute.“**  
„Meidet das Böse in jeder Gestalt.“

**Was ist das Böse?** Sind es andere Menschen, die Giftnatter oder der Stänker-Kopf, Menschen, die andere Menschen verletzen, weh tun, entzweien? Sind es Verhältnisse oder Katastrophen, die jemanden ins Unglück, in die Verzweiflung stürzen? Ist das Böse vielleicht auch in mir selbst? **„Das Böse meidet.“**, sagt Paulus und bringt es mit der Jahreslosung für 2025 auf den Punkt:

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

Ich bin heilfroh, dass der Prüfauftrag von Gut und Böse nicht an mich oder an dich geht. Paulus spricht **uns** an, die Gemeinschaft, das Miteinander auch bei Ihnen im Lassaner Winkel.

Es ist eine Gemeinschaft, in der Kleinmütige getröstet, Schwache gestützt und Haltlose zurechtgebracht werden.

Es ist eine Gemeinschaft, in der Bosheit nicht mit Bosheit vergolten wird, Fröhlichkeit nicht erstirbt und in der für alles gedankt wird.

Der Spielraum des Guten ist unendlich weit und umspannt uns alle. Die Anzahl der Rollen in diesem Spiel ist unbegrenzt, wer mitspielen will, ist willkommen, so wie damals bei Ihrem tollen Theaterprojekt in Lassan.

Damals wie heute geht es um das Leben.

Ich sehe den Mann bei uns im Dorf. Seit Wochen sorgt er sich für seine erkrankte Nachbarin, kauft für sie ein und kocht für sie mit.

Ich höre von der Frau bei uns gegenüber, die zwei Tage in der Woche in der Tafel in Wolgast hilft.

Es gibt unendlich viele Geschichten, wo das Gute einfach im Miteinander gelebt wird.

**Was ist gut?** Gut ist, was glücklich macht, nicht nur mich, sondern uns. Gut ist, was Leben schenkt und dem anderen die Würde lässt. Gut ist, was Frieden macht und was in Liebe geschieht.

Seit **Jesus Christus** hat das Gute ein Gesicht und einen Namen.

Möge der Segen Jesu uns im Abschied von unseren Lieben, in der Advents- und Weihnachtszeit und in einem behüteten neuen Jahr begleiten.

## **Segenswunsch: Drei Engel**

Am Wechsel jeden Jahres  
seien drei Engel in deiner Nähe.

Einer stehe hinter dir  
und stärke dich,  
wenn du Abschied nimmst.

Einer sei neben dir  
und bewahre,  
was du nicht halten kannst.

Einer gehe vor dir  
und leite dich  
durch das neue Jahr.      ( Tina Willms)

Herzliche Grüße in den Lassaner Winkel  
Ihr Gerd Panknin, Propst i.R. / Benz



# Keen Uutwies un die Bibel inne Tasch

*Aufgelesen - Siegfried Burmeister, langjähriger Pastor i.R. in Lassan*

Dat wier woll int Jahr 1966. Denn ik waahnte all in Lassan. Hard äwers noch keen Auto. Von Kind up an, mien iersten Uutwies heww ik wull mid 14 odder 16 Johren krägen, dat heww ik vergäten, wier ik dat angewöhnt, dat ik nich eenmaal, aahnUutwiesuut'n Huus' güng. Man blots eenmal passierte dat Mallör.

Ik müsst bannig ielig naah Anklam. Denn ik hard hüürt dat dat in den Papierlaaden, anne Eck vonne Steenstraat Bastelbaagens gäven süll, dei ik gaud för de Kinner inn' Unnerricht bruken künn. Up denn' letzten Drücker schaffte ik dat noch vun dei Schoolstraat naahn' Markt to denn' Pasternak-Bus. Denn' giwt dat hüüttodaags noch.

Hei hööl anne Papendörper Weich, in Lentschow un Murchin un Relzow, un väl wierer keem hei nich. Vör Redout ene Vullbremsung, dat dat blootsen so krachte. Ut daat Gebüsch sprüngen fief odder söss odder soeven Suldaaten mit ne Knarr inne Händ. Wieldat so väl Minschen instägen wierden, hard Pasternak in denn' Middelgang twüschen dei Reigen ümmer noch eene Aart Bänk anbröcht, dat man dar uk sitten künn.

Dei Boebelste vun die Suldaaten ritt dei Doer up un schriggt: „Alle männlichen Personen aussteigen!!“ As wie utstägen wieren, schriggt hei wedder: „In Einerreihe aufstellen!!!!“ As wie uns upstellt harden, schriggt hei noch ees: „Die Personalausweise bereit halten!!!!“ Ik greep in miene Westentasch. Dor is keen Uutwies. Ik hard em vergäten wieldat ik inne lel een anner Jackett antreckt hard. Mie würd mulmig, un ik stellte mie ganz hinner an. Dei Boebelste fariggt uns aff. Een mid die Knarr näven em. Dei annern mid de Knarr üm denn' Bus rüm. Ik bün anne Reig'. „Ihr Ausweis!!!

– Ich hab meinen Ausweis vergessen.“ „Wie heißen Sie?!!!“ – „Burmeister. Ich bin der Pastor von Lassan.“ – „Das kann ja jeder sagen!!!!“ – „Die Lassaner im Bus kennen mich.“ Dunn geiht die mid dei Knarr an dei Busdoer. Un noch iehrer hei anne Bosdoer wat seggen künn, fööl mie wat in, ik hard miene Bibel inne Buxentasch. Dei haalte ik rut un wieste sei em: „Hier ist der Beweis.“ Dunn schriggt hei noch luuder: „Einsteigen!!! Hauen Sie ab!!! Machen Sie bloß dass Sie wegkommen.“

Sei söchten een Suldaaten dei vun Üsdom affhauggt wier. Off sei denn' funn' hebben, weit ik nich.

Äwers so hett die Bibel mie as Uutwies deint. Ik hard sei ümmer bie mie, dormid ik sei tohand hard, wenn ik vunne Straat wegropen würd un eene mien Hülp bruken deid. Off sick dei Suldaat vun dunnmaals wull noch daroever hoegen deit so as ik? Dat mücht ik, 30 Jahr naahdem dei NVA wegg is giern weiten. Dei Bibel vun dunnmaals, dat „Corpus Delicti“ vun 120x84x20mm, heff ik ümmer noch, äwers nich miehr inne Buxentasch.



Wir danken für eine großzügige Spende über 500 Euro für eine Wiedererrichtung des Dachreiters auf dem „schiefen“ Türmchen von St. Johannis zu Lissan.

Herzlichen Dank auch an die vielen Spenden, ob Geld-, Material- oder Zeitspenden im Ehrenamt, die eine lebendige Gemeinde erlebbar werden lassen.

### **BAUER SUCHT GRÜNEN DAUMEN**

Die Kirchengemeinde von Bauer bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Darkow für die Betreuung und Pflege des Friedhofes und des Gartens der Pilgerherberge.

Für diese ehrenamtliche, honorierte Aufgabe wird ab sofort eine Nachfolge gesucht. Bewerbungen und Nachfragen können Sie gerne an das Kirchbüro in Lissan richten:

Tel: 038374 80147

oder Email: [lissan-buero@pek.de](mailto:lissan-buero@pek.de).



# Bauer – Ein Dankeschön mit Blumen



An einem sonnigen Freitagnachmittag feierten wir in Bauer ein Fest für die ehrenamtlichen Helfenden. Auch wenn nicht alle der Einladung folgen konnten, wurden große Dankesworte weitergegeben, insbesondere an Herrn Darkow, der den Garten der Pilgerherberge und das Friedhofsgelände lange Zeit pflegte, an Frau Hasche, sie läutet zu besonderen Anlässen die Glocken, an Frau Berge, sie sorgt dafür, dass Pilgerherberge und Kirche für Gäste geöffnet sind, an Familie Klein, sie tragen den Gemeindebrief aus. Allen nicht erwähnten Helfenden aus der Gemeinde gilt ebenfalls unser Dank. Es ist schön zu sehen, dass durch den Einsatz von Freiwilligen die Kirche und Pilgerherberge so einladend sind.



Viele mitgebrachte Gartenblumensträuße verschönerten das Fest. In gemütlicher Runde wurde Kaffee und Kuchen im Garten der Pilgerherberge genossen. Das Konzert des Posaunenchores von Frau Parakenings lud zum Mitsingen ein. Die goldenen Instrumente spiegelten den Sonnenschein. Bei bester Laune wurde die Kirche mit den Gartenblumen geschmückt. Dazu gab es einen musikalischen Abschluss mit Orgel und Trompete.

Der Kirchengemeinderat freut sich auf ein weiteres Jahr mit der Gemeinde in Bauer.

KGR Dr. Corinna Holtz



Die Kirchengemeinde Lassan präsentierte sich historisch (Deckblatt und Seiten 8/13) sowie mit den „Flinken Fingern“ der Handarbeitsgruppe und dem Kirchenchor. Ganz herzlichen Dank an Michael Gransow, der diese kostbare „Ladung“ auf seinem Kremser zum Festumzug zu 750 Jahre Stadt Lassan mitnahm.

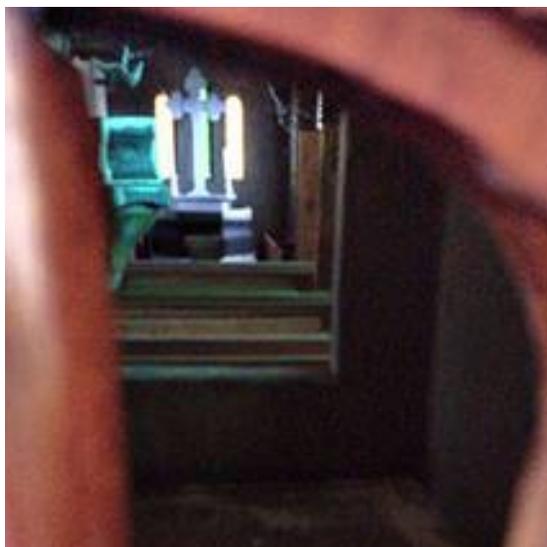




Unsere kleine Holzkirche ist ein Schmuckstück, welches ziemlich naturgetreu unsere St. Johanniskirche darstellt. Selbst im Inneren findet sich das Inventar mit Gestühl und Altar, zu sehen mit Blick durch die Tür der Westseite.

Der Hersteller des Modells war der Stadtschreiber und Ratsdiener Schmidt, er stellte das Kirchlein aus Zigarrenkisten her, die er bei Roloff kaufte.

*Bild aus dem Kirchenführer 2013*



# Dem Tod davon getanzt – neulich in Lassin

Ende August war es wieder soweit: Grundschul Kinder aus Lassin und Umgebung bespielten wie schon vor zwei Jahren gemeinsam mit der Regisseurin Teresa Reiber, der Choreographin Olga Kitaeva und der Musikerin Kathrin von Kieseritzky eine Woche lang unsere Kirche und das Gelände drumherum. Dieses Mal griffen sie in ihrem Musiktheaterstück die im 750. Geburtstagsjahr der Stadt in der Kirche gezeigte Ausstellung



„Ein Wimpernschlag“ auf und nahmen dabei den Tod mächtig aufs Korn. Augenzwinkernd spielten die Kinder Möglichkeiten durch, ihn bei der nächsten Gelegenheit auflaufen zu lassen, wobei sie sich die schlaue Mama Sambona aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Hermann Schulz und Tobias Krejtschi zum Vorbild nahmen.

Auf berührende und poetische Weise führten sie die Zuschauer auf eine Reise zu den Ahnen und konnten schließlich mit allerlei Musik auf ungewöhnlichen Instrumenten den Tod dazu überreden, mit ihnen und dem Publikum einen Tanz zur Feier des Lebens zu tanzen. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen nach der Aufführung möchten Teresa Reiber und Kathrin von Kieseritzky die Arbeit im nächsten Sommer gerne fortführen: Sie haben Kunde davon erhalten, dass demnächst ein Raumschiff (oder war es eine fliegende Untertasse?) in Lassin landen wird.

Überraschungen sind da vorprogrammiert, und wer herausfinden möchte, was es mit dem komischen Gefährt auf sich hat und wer drinsitzt, sollte sich schon mal die letzte Sommerferienwoche vom 31.08. bis 07.09.25 vormerken.



Das diesjährige Projekt wurde von „Künste öffnen Welten“ gefördert.

Ein Programm der



Bundesvereinigung Kulturelle  
Kinder- und Jugendbildung e.V.



Gefördert vom



# Gottesdienste und Veranstaltungen

03.11.

23. So. nach  
Trinitatis

**Gottesdienst**

10:00, Lassan

10.11.

Drittletzter So. im  
Kirchenjahr

**Gottesdienst**

14:00, Bauer

11.11.

Montag  
Andacht und

**Martinsumzug**

17:00, Lassan

16.11.

Samstag

**Friedensdekade**

17:00, Lassan

24.11.

Ewigkeits-/Totensonntag

**Gottesdienst**

10:00, Lassan

01.12.

1. Advent und Markt

**Andacht**

10:00, Lassan

08.12.

2. Advent

**Musik. Andacht**

14:00, Bauer

11.12.

Mittwoch

**Adventsfeier**

15:00, Lassan

13.12.

Freitag

**Adventssingen**

16:00, Jamitzow

15.12.

3. Advent

**Gottesdienst**

10:00, Lassan

18.12.

Mittwoch

**Lieder&Bratäpfel**

16:00, Murchin

24.12.

Heiligabend

**Gottesdienst**

14:00, Pinnow

24.12.

Heiligabend

**Gottesdienst**

15:15, Murchin

24.12.

Heiligabend

**Gottesdienst**

16:30, Lassan

24.12.

Heiligabend **Gottesdienst**

18:00, Bauer

26.12.

2. Feiertag

**Weihnachtslieder**

10:00, Lassan

31.12.

Silvester

**Gottesdienst**

17:00, Lassan

12.01.

1. So. nach Epiphantias

**Gottesdienst**

10:00, Murchin

19.01.

2. So. nach Epiphantias

**Gottesdienst**

10:00, Pinnow

26.01.

3. So. nach Epiphantias

**Gottesdienst**

10:00, Bauer

Bitte informieren  
Sie sich auch über  
die Schaukästen  
oder im Kirchenbüro.

# Gottesdienste und Veranstaltungen

Zum **Martinstag am Montag**, 11.11., erwarten wir kleine und große Leute zum traditionellen Laternenumzug. Das Fest beginnt um 17:00 Uhr in der Lassaner Kirche und endet nach dem Umzug am Martinsfeuer mit Bratwurst und heißen Getränken.



**Friedensgebet in Lissan.** Auch in diesem Jahr laden die vier ehrenamtlich engagierten Frauen zu einer gemeinsamen Andacht ein. „Erzähl mir vom Frieden“, ist das Jahresmotto der Ökumenischen Friedensdekade 2024. Wir freuen uns über Ihr Kommen. Samstag, den 16.11.2024, um 17 Uhr, in der Lassaner Kirche.



## Adventsmarkt

Traditionell findet am 1. Advent, 01.12., der diesjährige Adventsmarkt in und um St. Johannis zu Lissan statt. Infos über Aushänge.

Eine **musikalische Adventsfeier** mit Andacht, heißen Getränken und Gebäck findet am Sonntag, 08.12., um 14:00 Uhr in Bauer statt.



**Adventsfeier im Schützenhaus** Zu einer gemeinsamen Adventsfeier für Stadt und Kirchengemeinde wird am Mittwoch, 11.12., um 15:00 Uhr ins Lassaner Schützenhaus eingeladen.

## Singen im Advent

Herzliche Einladung nach Jamitzow in das Feuerwehrgebäude am Freitag, 13.12., um 16:00 Uhr, zum gemeinsamen Singen bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen.

...ebenfalls nach Murchin in das kleine beheizte Kirchlein, hier mit frischen Bratäpfeln. Mittwoch, 18.12., um 16:00 Uhr.



Zum **Weihnachtsliedersingen** aus Herzenslust öffnet das Lassaner Pfarrhaus am Donnerstag, 26.12., um 10:00 Uhr die Türen.



Gartenlesungen



Konzerte



Galerie zum Totentanz



Kindermusiktheater



Bereit zum  
Stadtumzug.

Kirchenür von  
St. Johannis im  
neuen Glanz.

Notsicherung am  
Schindeldach  
abgeschlossen.

Erntedank mit  
reichen Gaben  
auch in Pinnow.

Blumenzwiebel-  
pflanzaktion.





Wir haben es geschafft, von Mai bis zum Ernte-Dank-Fest die Kirche zu öffnen – für Besucher von nah und fern, auch für Pilger – von Dienstag bis Sonntag.

Auch, wenn es nur vier Stunden täglich waren, war es

nicht einfach mit wenigen Ehrenamtlichen aus unserer Gemeinde, dafür großartig unterstützt mit Freunden und Gästen von Ulrike Seidenschnur. Unser Dankeschön sind die herzlichen Einträge im Gästebuch. Immerhin konnten wir ca. 3000 Gäste begrüßen und meist auch gute Gespräche führen über unsere Kirche, die Galerie – 25 Jahre in diesem Jahr – über unsere aktive Gemeindegemeinschaft, denn während des Sommers gibt es immer viele Angebote: Lesungen und Konzerte, die auch von Urlaubern besucht werden.

Da es hier keine richtige Stadt-Info gibt, sind wird dann auch Tourismusberater, und gerne geben wir Hinweise über sehenswerte und kulturelle Orte über unseren Winkel hinaus. Das schätzen auch die Pilger, die sich nicht nur den Stempel für ihr Wanderbuch holen.

Das Gästebuch liegt in der Kirche zur Einsicht. Die Einträge sind Wertschätzungen für uns Ehrenamtliche, aber auch für die Organisatoren von den gut besuchten Konzerten, auch die unserer Chöre sowie für das Anerkennung findende Nebenprogramm unserer Galerie „Gartenlust & Kunstgenuss“. In diesem Jubiläumsjahr „750 Jahre Stadtrecht“ gab es noch zusätzliche Veranstaltungen – mit Beteiligung der Kirchengemeinde – ein großes Angebot. Es hat uns Freude gemacht, insbesondere auch die gut besuchten Feste der „Galerie in der Kirche“. Im Mai die Vernissage, im Juli die Midissage und jetzt im Oktober die Finissage, immer mit Vorträgen, Konzerten, Kaffeetrinken und interessanten Gesprächen.

Vielen Dank an unsere Kantorin Renate P. und Kuratorin Ulrike S. und vor allem an die vielen Helfer und Kuchenbäcker. Danke auch den Mitarbeitern des Handarbeitszirkels – die Nachfrage ist groß (auch im Gästebuch gibt es Einträge). Danke, dass ihr uns alle bei der Betreuung unserer Besucher unterstützt habt!

*Regina Dützmann*

Die Ausstellung "Ein Wimpernschlag -memento mori" in der Kirche St. Johannis und das Beiprogramm wurden freundlich gefördert von:



JOHANNES  
BUGENHAGEN  
STIFTUNG



Stiftung der  
Sparkasse Vorpommern



Stiftung für Ehrenamt und  
bürgerschaftliches Engagement  
in Mecklenburg-Vorpommern

## AUSSCHNITTE AUS DEN GÄSTEBUCHEINTRAGUNGEN

Beeindruckende Ausstellung	Wolgast
Hier ist wunderbar	<b>Polen</b>
Überraschend- Kirche auf dem Pilgerweg	Berlin
Hallo, jedes Jahr wieder	Greifswald
Meine Großmutter hat hier 1920 geheiratet	
Wunderbare Ausstellung-Vielseitigkeit hat überrascht	
Grüße an Lassin - Barbara +Andrzej aus	<b>Polen</b>
Danke an Strickerinnen / Gute Idee – Kirche und	
Ausstellung / Stille und Schönheit der Kirche	Berlin
Beeindruckende Ausstellung –	Stuttgart
Bewegende Ausstellung	Rostock
Danke für besondere faszinierende Ausstellung	<b>Australien</b>
Dank für spirituelles Ereignis Familien aus	<b>Budapest</b>
Magic to me	<b>England ?</b>
Danke für Impressionen und freundlichen Empfang / Schöne Ausstellung	
und ausführliche Erläuterungen- unverhoffte Entdeckung	
Fantastic Besucher aus Brazil in	<b>Südamerika</b>
Zufällig hier – Dank für Einweisung	
Hat uns sehr gefallen	Freiburg
Beeindruckt Gäste aus	Reutlingen und Konstanz
Lassin entdeckt - Danke Familien aus	<b>Niederlanden</b>
Beeindruckend – Familie 1927 ausgewandert- suchten das Taufbecken,	
wo die Mutter 1920 getauft wurde – sehr emotional	<b>Kanada</b>
Gelungen : Kirche und Kultur	

# Jubiläumssommer Galerie Lissan

Ein besonderer Jubiläumssommer der Galerie in der Kirche liegt nun schon hinter uns! Über 3.000 BesucherInnen haben die Kirchenausstellung mit 31 KünstlerInnen und das umfangreiche Beiprogramm „Gartenlust & Kunstgenuss“ erlebt.

Zur tollen Finissage kamen neben zahlreichen lieben Gästen überraschend aus Lübeck Philipp Graffam (einst unser Pastor - jetzt Lübecker Propst) und seine Gattin zu Besuch. Zum Abschluss des Galeriejubiläumjahres spielte später (26.10.) dann noch das PoMore TanzOrchestra im Gartensaal des Zithener Gutshauses wunderbaren Pommernfolk zum Tanz.

Besonderen Dank möchten wir aber allen ehrenamtlichen HelferInnen aussprechen, deren Engagement die Offene Kirche, den Handarbeitsbazar und den Galeriebesuch nebst den Galerie-Festen erst ermöglicht haben:

Steffen Müller, Ilona Macheil, Monika Kurth, Hanni Rehländer, Dora Eckhardt, Ursula Seitz, Regina Dützmann, Katrin Schröder, weitere Freundinnen und Freunde der Galerie und auch die KünstlerInnen!  
DANKE!

*Ulrike Seidenschnur*



Links und rechts vom gelben Pfeil: Martina und Philip Graffam. Sie waren ca. 12 Jahre das „Theater – Pastoren – Paar“ in Lissan. Pastor Graffam hat vor 25 Jahren die Galerie in der Kirche ins Leben gerufen. Sie lassen alle herzlich grüßen!

## GEBURTSTAG FEIERN

70 H. R. / K. R. / R. M. / D. K.

75 M. B.

85 E. K. / M. K.

86 G. L.

87 A. L.

88 R. B. / W. F.

89 M. B. / H. W. / M. W. / R. S.

90 E. G. / F. K.

92 L. S.

93 W. K. / G. S.



*Wir veröffentlichen von unseren Kirchenmitgliedern alle runden und halbrunden Geburtstage ab 70, ab 85 jeden Geburtstag. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Sie im Kirchenbüro einer Veröffentlichung Ihrer Jubiläen widersprechen können.*

### Kirchlich bestattet wurde

H. M. – Lissan



### **Zu dem Artikel "Regeln auf dem Urnenhain"**

(Gemeindebriefausgabe August-Oktober 2024)

Auf Bitte aus der Bevölkerung wird es im Frühjahr 2025 eine öffentliche Gesprächsrunde zu Friedhofsangelegenheiten geben.

Während der kalten Jahreszeit (ab Volkstrauer- und Totensonntag), in der nicht gemäht werden muss, dürfen auf den Grabstellen des Urnenhains Gestecke und Ähnliches abgelegt werden. Die Grabplatten müssen nach dem Winter selbstständig beräumt werden.





Es war einmal ein kleines Dorf, in dem bereits viele Menschen nach der Losung

**“Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.”** (1. Korinther 16,14)

lebten. Sie wussten, dass wahre Liebe die Kraft hatte, Herzen zu berühren und Leben zu verändern. In diesem Dorf lebte ein niederträchtiger, alter Mann namens Herr Müller.

Er war bekannt für seine Gleichgültigkeit gegenüber anderen und seine egoistische Einstellung. Er behandelte die Menschen um sich herum respektlos und kümmerte sich nur um sein eigenes Wohl.

Eines Tages zog eine junge Frau namens Sarah in das Dorf. Sie wurde schnell bekannt für ihre Freundlichkeit und ihre hohe Bereitschaft, anderen zu helfen. Sarah verstand den wahren Wert der Liebe und hatte es sich zur Aufgabe gemacht, diese Botschaft zu verbreiten.

Sarah begann damit, kleine Taten der Liebe im Dorf zu vollbringen. Sie half den älteren Menschen beim Einkaufen, spielte mit den Kindern und spendete ihre Zeit den Bedürftigen. Sie hatte immer ein offenes Ohr für die Sorgen anderer und fand Wege, um ihnen zu helfen.

Die Dorfbewohner waren von Sarahs Güte und Liebe beeindruckt. Sie spürten, wie sie die Atmosphäre im Dorf veränderte und die Menschen näher zusammenbrachte. Doch Herr Müller beobachtete all dies mit Misstrauen und Unverständnis.

Eines Tages, als Sarah gerade dabei war, den Garten eines älteren Mannes zu pflegen, kam Herr Müller hinzu. Er beobachtete Sarah eine Weile aus der Ferne und konnte nicht anders, als von ihrer Hingabe und Liebe beeindruckt zu sein. Er sah, wie sie mit einem Lächeln im Gesicht die Arbeit erledigte und dabei keine Gegenleistung erwartete.

“Hast du keine Angst, dass die Menschen deine Güte ausnutzen?” fragte er skeptisch. Sarah antwortete ruhig: “Die Liebe kennt keine Bedingungen. Ich tue, was ich kann, um anderen zu helfen und Freude zu verbreiten. Es ist nicht meine Aufgabe, über die Reaktionen der Menschen nachzudenken. Ich glaube daran, dass jede gute Tat einen positiven Einfluss hat, auch wenn ich es nicht immer sofort sehe.”

Herr Müller war tief bewegt von Sarahs Worten. Er hatte nie über die Bedeutung von Liebe und Güte nachgedacht. Er erkannte, wie leer sein eigenes Leben war und wie viel er verpasst hatte, indem er sich nur um sich selbst kümmerte.

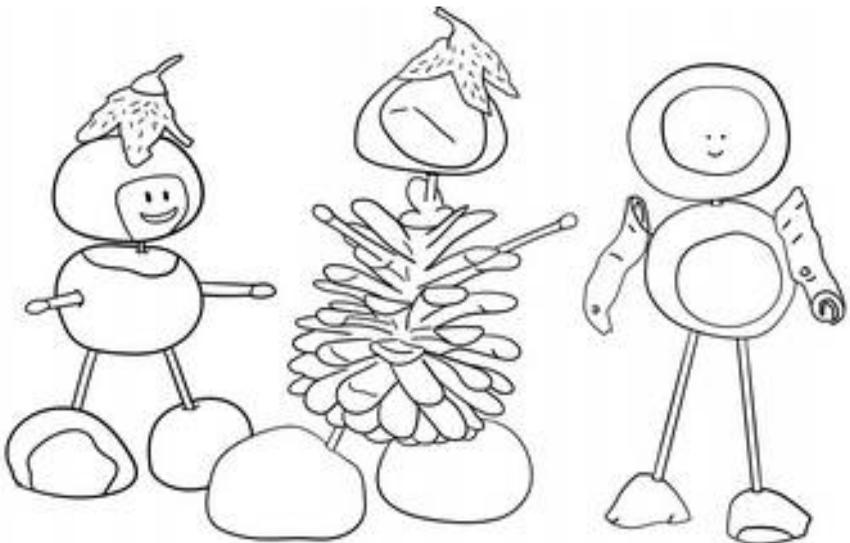
Von diesem Moment an änderte sich Herr Müllers Blick auf das Leben Stück für Stück. Er beschloss, sich zu ändern und die Losung "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe." zu beherzigen. Er begann auch damit, kleine Taten der Liebe zu vollbringen und anderen Menschen mit Respekt und Freundlichkeit zu begegnen.

Mit der Zeit eröffnete sich Herr Müller eine neue Welt. Er spürte, wie die Liebe sein Herz füllte und wie viel Freude es ihm bereitete, anderen zu helfen. Er erkannte, dass die wahre Erfüllung im Geben und nicht im Nehmen lag.

Das Dorf war erstaunt über die Veränderung in Herrn Müllers Verhalten. Sie begrüßten seine neuen Taten der Liebe und unterstützten ihn auf seinem Weg der Veränderung. Gemeinsam schufen sie eine Atmosphäre der Liebe und Güte, die das Dorf zu einem wahren Zuhause für alle machte.

[www.Jugendleiter-Blog.de](http://www.Jugendleiter-Blog.de)

## Die Naturkinder freuen sich auf ein buntes Kleid.



## **Pfarramt, Kirchenstraße 1, 17440 Lasso**

### **Kirchenbüro / Friedhofsverwaltung:**

Beate Kirsch, [lassan-buero@pek.de](mailto:lassan-buero@pek.de)  
Di.: 9:00–16:00 / Mi.: 12:00–16:00  
Do. + Fr.: 9:00–14:00 / 038374-80147

### **Vertretung für Pastorin Plagens:**

Für Seelsorge und Amtshandlungen  
Pastor Andreas Pense-Himstedt  
[gross-buenzow@pek.de](mailto:gross-buenzow@pek.de) – 01704933468  
039724 22493

### **Kirchenmusik:**

Renate Parakenings, [lassan-kimu@pek.de](mailto:lassan-kimu@pek.de)  
038374-80097

### **Bauer - Friedhof / Kirche:**

über das Kirchenbüro Lasso  
**Förderverein St. Nikolai:** Birgit Berge,  
038374-82244 - [www.kirche-bauer.de](http://www.kirche-bauer.de)

### **Pilgerherberge+Gemeinderaum im Küsterhaus:**

über das Kirchenbüro Lasso

### **Pinnow**

Friedhof / Kirche / Gemeinderaum+  
Pilgerherberge / Förderverein der  
Dorfkirche Pinnow:  
Sabine Spanke, 0171/1498070  
[www.pinnow-vor-usedom.de](http://www.pinnow-vor-usedom.de)  
Dietlinde Schmidt, 03971-2040828

### **Galerie in der Kirche:**

Ulrike Seidenschnur, 0178 2552328  
[www.galerie-in-der-kirche.de](http://www.galerie-in-der-kirche.de)  
[www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de](http://www.paradiesgarten-lassaner-winkel.de)

**Der Gemeindebrief** ist kostenlos.

**Druck:** Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Cobra  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

### **Murchin**

Kirche / Friedhof:  
Edeltraud Honig,  
03971-211497

### **Bankverbindung:**

Sparkasse Vorpommern  
BIC: NOLADE21GRW /  
IBAN: DE 84 1505 0500  
0102 0172 47

### **Herausgeber:**

Die Evangelischen  
Kirchengemeinden im  
Pfarrsprengel Lasso.  
Fragen, Leserbriefe und  
sonstige Beiträge bis  
jeweils 4 Wochen vor  
Erscheinen an die  
Redaktion über  
Renate Parakenings -  
[lassan-kimu@pek.de](mailto:lassan-kimu@pek.de)